Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 6. Juli 1944

Nachlass Faulhaber 10022, S. 56

Stand: 04.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag 6.7.44. Stalf - das Unglück, das über die Berliner Niederlassung kam, besonders schmerzlich, trotzdem sind sie beide hier für den Herz-Jesu-Freitag. Die Mutter von Hermann Liebl hat die Kinder (zwei wurden in die Kirche geführt und zwei am Taufstein getauft). Ich gebe darauf keine Antwort.

Capuzinerpater Fortis von Türkheim - im vierten Jahr bei der 79. Infanterie-Division auf einem Verbandsplatz in Jassy, hat dort von Pfarrer Weber einen Kartoffelkeller bekommen und Schweine, und jetzt soll er ihm aus der Heimat Paramente holen: Zwei Meßgewänder und eine Albe nach Türkheim geschickt. Er will kein Geld. Zwei Lichtbilder, für sich und Pfarrer Weber.

Nach langen Monaten Spaziergang durch den Hofgarten, der allerdings schwer zerzaust ist.